

Presstext 14.07.2011

Bereits 110.000 Besucher in neuer Ausstellung in Unteruhldingen

Nach nur drei Monaten haben bereits 110.000 Besucher die neue Sonderausstellung in den Pfahlbauten von Unteruhldingen gesehen. Unter dem Titel „Steinzeit mobil“ beteiligt sich das älteste Freilichtmuseum Deutschlands am „Automobilssommer Baden-Württemberg“.

Das Automobil feiert seinen 125. Geburtstag. Das Rad drehte sich jedoch schon vor 5000 Jahren. Bereits die Zeitgenossen „Ötzis“ waren erstaunlich mobil. Das zeigt eine Ausstellung mit Funden aus der Steinzeit – darunter eines der ältesten Holzräder Europas – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen am Bodensee.

Das Rad aus dem Ried bei Bad Schussenried befindet sich noch im Stadium der Konservierung durch die Denkmalpflege Baden-Württemberg und wird in einer speziell dafür entworfenen Vitrine erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Daneben sind „Eisbeine“ als Vorläufer der Schlittschuhe und Nachbildungen der Schuhe von Gletschermann „Ötzi“ zu sehen. Ein Steinzeitpark mit handwerklichen Aktivitäten für die ganze Familie ergänzt die Schau.

Seit der Eröffnung der Ausstellung am 15. April haben schon 110.000 Besucher diese frühesten Zeugnisse der Mobilität besichtigt. Museumsdirektor Dr. Gunter Schöbel rechnet bis in den Herbst noch mit einer Verdoppelung dieser Zahlen. Die Auszeichnung der prähistorischen Pfahlbauten als Weltkulturerbe der UNESCO hat das Interesse an den Funden der frühen Zeiten am Bodensee merklich gesteigert.

Es wird die Aufgabe der Museen sein, die unsichtbar unter Wasser erhaltenen Zeugnisse einer versunkenen Welt noch besser zu zeigen und sichtbar zu machen. Denn vieles, was wir heute kennen, hat seine Wurzeln in längst vergangenen Jahrtausenden.



Das Museum täglich von 9 – 19 Uhr geöffnet.

Infos: www.pfahlbauten.de

Zum UNESCO Weltkulturerbe: www.weltkulturerbe-pfahlbauten.de

Kontakt: 07556/ 928 90-0; mail@pfahlbauten.de

©Bilder: Pfahlbaumuseum/ abdruckfrei